

Weihnachtsgruß

Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze anzünden, ohne dass ihr Licht schwächer wird. Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird.

- Buddha -

Die Weihnachtszeit bietet sich ganz besonders an, um anderen eine Freude zu bereiten und seine eigene Freude zu teilen. Ich wünsche Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Liebsten. Genießen Sie die gemeinsame Zeit und kommen Sie vom Alltagsstress zur Ruhe.

Kommen Sie mit ebenso viel Freude gut und gesund ins neue Jahr 2024.

Ihr Dr. Matthias Neth
Landrat



BRÄNDE BEIM FEUERWERK VERHINDERN

Silvester - Tipps für den sicheren Umgang mit Feuerwerkskörpern

Rund um Silvester sind Feuerwerkskörper eine häufige Ursache für Brände unterschiedlichster Art. Da diese Feuer je nach Ausdehnung schnell auf Wohnungen und Häuser übergreifen, können sie große Schäden verursachen.

DAS OBERSTE GEBOT IST DIE EIGENE SICHERHEIT

Der Brand- und Bevölkerungsschutz des Landratsamtes gibt Tipps, wie Brände beispielsweise durch fehlgeleitete Raketen oder Überreste von Böllern verhindert werden können:

- Fenster und (Balkon-)Türen in der Silvesternacht geschlossen halten.
- Alle brennbaren Gegenstände, wie alte Weihnachtsbäume, Gartenmöbel oder Zeitungstapel sollten von Balkonen oder Terrassen entfernt werden.



Präventionsmaßnahmen können Silvesterbrände verhindern.

Foto: LRA Hohenlohekreis

- Für das sofortige Löschen von Entstehungsbränden sollten gefüllte Gießkannen oder Wassereimer bereitgestellt werden.
- Abgebrannte Feuerwerkskörper ausreichend lange abkühlen lassen,

bevor diese in der Mülltonne entsorgt werden.

Falls es doch zu einem Brand kommt, sind die Feuerwehren und Rettungsdienste auch an Silvester

rund um die Uhr verfügbar. Kann der Entstehungsbrand nicht beim ersten Versuch und ohne Eigengefährdung gelöscht werden, ist sofort die Feuerwehr über den **Notruf 112** zu alarmieren.

Alle Personen sollten dann das Gebäude verlassen sowie Fenster und Türen beim Verlassen schließen. Für schnelle Löschmaßnahmen und einen erfolgreichen Einsatz der Feuerwehr ist das Einweisen und bemerkbar machen am Straßenrand sehr hilfreich.

INFORMATION

Weitere Hinweise gibt es auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbands Baden-Württemberg unter www.fwvbw.de/mit-einem-kill-ins-neue-jahr,85.html

WEIHNACHTSSPENDE FÜR DEN FÖRDERVEREIN „HOSPIZ HOHENLOHE E. V.“

Landrat Dr. Matthias Neth übergibt Spendende an den Förderverein des St. Elisabeth-Hospizes in Künzelsau

Anstatt in größerem Umfang Weihnachtskarten zu versenden, überreichte der Landrat des Hohenlohekreises, Dr. Matthias Neth, traditionell eine Spende an eine soziale Einrichtung im Landkreis. Die Spendenübergabe fand am Dienstag, 28. November 2023, im Landratsamt statt. Die Weihnachtsspende ist ein symbolischer Ausdruck der Anerkennung und Wertschätzung für die Arbeit der Spendenempfänger. In diesem Jahr erhielt der Förderverein „Hospiz Hohenlohe e. V.“ einen Scheck über einen Wert von 500 Euro. Das gespendete Geld soll für die Bepflanzung des Gartens am zukünftigen Hospiz in Künzelsau verwendet werden. Das St. Elisabeth-Hospiz begleitet Menschen in ihrer letzten Le-

bensphase, gibt ihnen und ihren Angehörigen Raum zum Füreinander da sein, zum Reden, Zuhören und Abschied nehmen.



Landrat Dr. Matthias Neth übergibt die diesjährige Weihnachtsspende an die 1. Vorsitzende des Fördervereins, Christiane Sigloch (links).
Foto: LRA Hohenlohekreis

Gute Wünsche zum Jubiläum

Der Kenner ihn zu schätzen weiß:
Den edlen Hohenlohekreis.

Aus fürstlichem Geblüt ernannt, als „Sündenfall“ total verkannt lässt er seit guten 50 Lenzen nun seine Qualitäten glänzen.

Inzwischen ist es jedem klar: Nicht nur im Jubiläumsjahr ist Hohenlohe weltbekannt als Wirtschafts- und Genießerland.

Innovation und Geisteskraft reicht bis zur Weltmarktführerschaft. In Landwirtschaft und Industrie ist man vornan. Und das nicht viel!

Und auch als Gastland-Reiseziel hört man von Hohenlohe viel. Wo Jagst und Kocher munter fließen lässt sich das Leben leicht genießen.

In Burgen, Schlössern und Museen sieht man die Gäste staunend stehen vor großen Werken der Kulturen, betrachtend der Geschichte Spuren.

Schöntals barocker Kloster-Schatz ist beispielsweise auch der Platz wo sich Touristengruppen finden, um Hohenloher Lob zu künden.

So mancher Gast ist drauf versessen in einem „Besen“ mal zu essen. Wobei er in Erfahrung bringt wie köstlich man hier isst und trinkt.

„Trinken“ soll unser Stichwort sein, denn unser Hohenloher Wein verdient Lob in hohem Maß. Darauf erheben wir das Glas.

Auch für Gesundheit steht parat ein schönes warmes Solebad. Und zum Erwandern der Natur gibt's Hohenloher Luft dann pur.

Das Land ist voll von guten Dingen, So sollte es uns auch gelingen zum „Fünzigsten“ zu gratulieren und gute Wünsche anzuführen.

„Es wächst zusammen“ wie man weiß der edle Hohenlohekreis.

- Michael Fuhrmann aus Schöntal-Oberkessach -

PRACHTVOLLER WEIHNACHTSBAUM

Geschwister-Scholl-Schule Künzelsau verleiht dem Foyer Weihnachtsglanz

Es ist eine Tradition fürs Herz: Am Donnerstag, 30. November 2023, haben insgesamt 25 Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule Künzelsau den Weihnachtsbaum im Foyer des Landratsamtes Hohenlohekreis festlich geschmückt. Den Schmuck haben die Kinder selbst gebastelt und am Baum angebracht.

KINDER BEREITEN MIT IHREM BAUMSCHMUCK FREUDE

Mit Freude und voller Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier, zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie Betreuenden und Eltern, Landrat Dr. Matthias Neth ihren Baum. „Vielen Dank, dass ihr unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie Besucher und Besucherinnen in Adventsstimmung verzaubert – ihr seid großartig!“, freute sich der Landrat über den Fleiß der Kinder. Bei der Feier sangen die Schüle-



Die Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule mit Landrat Dr. Matthias Neth (hinten links) vor dem geschmückten Weihnachtsbaum im Foyer des Landratsamtes.
Foto: LRA Hohenlohekreis

rinnen und Schüler gemeinsam Weihnachtslieder. Als Dank für den Baumschmuck wurden die Kinder

mit Adventskalendern beschenkt. Zum Ausklang fand ein kleiner Umtrunk mit Brezeln und Gebäck statt.

Der Weihnachtsbaum kann zu den üblichen Öffnungszeiten im Landratsamt bewundert werden.